

## NEUE LEITUNG UND EIN GROSSER AUSBAU

**Die Stiftung Kind und Autismus in Urdorf hat mit Sandra Kalbassi seit Anfang Jahr eine neue Gesamtleiterin und verfolgte auf das neue Schuljahr hin einen Ausbau der Schule von 40 auf 56 Plätze. Dafür musste die Verwaltung umziehen.** Text und Foto: Flavio Fuoli

Sandra Kalbassi, die im Januar 2021 die Gesamtleitung der Stiftung von Andrea Capol übernommen hat, war ursprünglich Logopädin. Sie arbeitete zunächst als Betreuerin in einem Wohnheim für erwachsene Menschen mit Unterstützungsbedarf. Ab 2008 arbeitete sie im Volksschulamt und leitete ab dem Jahr 2018 den Sektor Sonderpädagogik. Was ist ihre Motivation, für die Urdorfer Stiftung zu arbeiten? «Mir gefällt es, in einer Stiftung tätig zu sein. Mich für gesellschaftliche Vielfalt einzusetzen und für Menschen mit einem besonderen Bildungsbedarf. Es motiviert mich, Bildung für alle zu ermöglichen», sagt die 44-Jährige. Bei der Stiftung Kind und Autismus gefalle es ihr sehr gut. Sie habe ein offenes Team angetroffen und sei «sehr, sehr warm» empfangen worden, von allen Mitarbeitenden, vom Leitungsteam, vom Stiftungsrat und von den Partnerinnen und Partnern der Institution.

### STARKES FUNDAMENT, HOHE KOMPETENZ

Ihr gefällt auch, dass «Bewegung drin ist», wie Kalbassi sagt. 2022 tritt voraussichtlich das neue Kinder- und Jugendheimgesetz in Kraft, das auch für die Urdorfer Institution diverse Neuerungen mit sich bringt. «Für die anstehenden Entwicklungen haben wir ein starkes Fundament, eine hohe Kompetenz», betont sie und verweist auf die Mitarbeitenden der Stiftung: «Es ist eine hohe Expertise zum Thema Autismus vorhanden, man unterstützt sich gegenseitig und das Engagement ist sehr hoch. Kinder und Jugendliche im Autismus-Spektrum finden hier ein tolles Umfeld vor.»

### ZAHLEICHE NEUE STELLEN AUFS NEUE SCHULJAHR HIN

Aufs neue Schuljahr 2021/22 wurden 16 zusätzliche Kinder und Jugendliche aufgenommen und der Internatsbereich erweitert. Für die Überführung des Teilzeitinternats in ein Sonderschulheim führte die Stiftung Kind und Autismus die Abteilung Betreutes Wohnen (Internat) unter der Leitung von Irene Berger ein. Weil man die Schule ausbaute, mussten auch über 15 neue Mitarbeitende eingestellt werden. «Und dies in kurzer Zeit, weil der Entscheid seitens Kanton erst im März 2021 gefällt wurde. Wir starteten also mit einem viel grösseren Team und einer intensiven Einführungswoche während den Sommerferien ins neue Schuljahr», erklärt Kalbassi. Die Stiftung beschäftigt heute rund 100 Mitarbeitende: knapp 70 Mitarbeitende im pädagogischen Bereich in der Schule und im Internat, knapp 10 Mitarbeitende im Bereich Beratung und Frühbereich und im Kurswesen «step-by», 15 Mitarbeitende im Transportwesen und knapp 15 Mitarbeitende im Bereich Verwaltung und Dienste. Urdorf ist die einzige für

Kinder und Jugendliche im Autismus-Spektrum spezialisierte Schule im Kanton Zürich. Ihr Einzugsgebiet umfasst die Deutschschweiz. Vernetzt ist man national wie international.

### LANGE WARTELISTEN FÜHRTEN ZUM AUSBAU

Bisher bot die Schule 40 Plätze sowie Übernachtungen an. «Wegen des grossen Bedarfs und weil so viele Kinder auf der Warteliste standen und stehen, haben wir unser Angebot auf Beginn dieses Schuljahrs hin auf 56 Plätze erhöht», sagt die Gesamtleiterin. Dies führte auch zu räumlichen Veränderungen. So ist die Verwaltung aus dem «Isbrächer», dem bisherigen Schul- und Verwaltungsgebäude an der Bergstrasse, an die Schönenwerdstrasse 7 umgezogen.

«Weil unsere Kinder einen intensiven Betreuungs- und Förderbedarf haben, braucht es viel Personal und Platz», erklärt Kalbassi. Man liess sich dabei vom Entscheid leiten, die Institution an ihren bisherigen Standorten zu belassen. Das ist wie erwähnt an der Bergstrasse, an der Strasse Im Kessler sowie eben an der Schönenwerdstrasse. An letztgenannter war man bereits mit der Sekundarstufe 15+ sowie der Beratungsstelle vertreten, nun also auch mit der Verwaltung sowie dem Schul- und Therapiebereich. «An der Bergstrasse führen wir Unter- und Mittelstufen und Im Kessler und an der Schönenwerdstrasse Mittel- und Sekundarstufen», sagt Kalbassi. Im «Isbrächer» an der Bergstrasse richtete die Stiftung anstelle der Verwaltung nun zwei Mittelstufenklassen ein.

Sandra Kalbassi betont, dass es der Stiftung wichtig war beim Umzug auf bestehenden Strukturen aufzubauen. «Bei so vielen neuen Mitarbeitenden und mit unserer hohen Spezialisierung ist es für uns besonders wichtig, dass auch die erfahrenen Mitarbeitenden die neuen Mitarbeitenden gut einführen können. Deshalb kam es uns sehr entgegen und wir sind auch sehr dankbar, dass der Vermieter der Liegenschaft Schönenwerdstrasse 7 auf unsere Anfrage hin kurzfristig zusätzliche Räume zur Verfügung stellte.»

### «UNTERSTÜTZUNG VON KANTON UND GEMEINDE»

Der Ausbau der Schule erfolgt im Auftrag des Kantons, der auch für die Finanzierung verantwortlich ist. Weil zwischen dem Entscheid im März, die Schule auszubauen, und dem neuen Schuljahr im August nur wenig Zeit verblieb, war die Stiftung auf die gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und im Besonderen mit dem Kanton und der Gemeinde angewiesen. Kalbassi: «Wir mussten für sämtliche Umbauarbeiten Genehmigungen einholen. Dabei wurden wir von



Sandra Kalbassi, die neue Gesamtleiterin der Stiftung Kind und Autismus.

Kanton und Gemeinde Urdorf sehr gut unterstützt. Das ging Hand in Hand. Auch jetzt sind wir mit beiden in engem Austausch. Wir schätzen diese Zusammenarbeit sehr.»

### ZWEITER STANDORT IM OSTEN DES KANTONS?

Wie gestaltet sich die Zukunft der Stiftung Kind und Autismus? «Wir konnten mit dem Ausbau der Schule nur einen Bruchteil der Schülerinnen und Schüler auf der Warteliste aufnehmen», bestätigt Kalbassi. Wohl brauche man jetzt Stabilität und Konsolidierung, dennoch sind aufgrund des dringenden Bedarfs der Kinder und Jugendlichen im Autismus-Spektrum weitere Projekte angedacht: «Zum Beispiel ein zweiter Standort im Osten des Kantons oder ein Angebot für intensive Frühintervention werden geprüft.»

Nun ist sie erstmals froh, dass die Kinder gut ins neue Schuljahr gestartet und auch von den Eltern gute Rückmeldungen gekommen sind. Die Kinder würden sich in Urdorf wohl fühlen. Einen speziellen Dank will die neue Gesamtleiterin noch loswerden: «Ein grosses Dankeschön an die Schulleiterin Carmen Pirovano, alle Mitarbeitenden und den Architekten und sein Team. Auch erhielten wir beim Umbau viel Unterstützung von zahlreichen Helferinnen und Helfern und auch von den beteiligten Unternehmen, die uns beim kurzfristigen Um- und Ausbau sehr halfen.»

## «BIRDS & WORDS»: LITERARISCHES GEZWITSCHER AN DER FRISCHEN LUFT

**Ein gemütlicher Spaziergang durch Urdorf Anfang September, begleitet von witzigen Texten rund um das Gezwitscher und Geflatter am Urdorfer Abendhimmel.** Text und Fotos: Gemeindebibliothek Urdorf

Nach einer langen, coronabedingten Pause wieder einmal einen Anlass organisieren, der dann auch stattfinden kann? Die Gemeindebibliothek entschied sich für eine Veranstaltung im Freien und wurde dafür mit prächtigem Wetter und grossem Anklang bei den Urdorferinnen und Urdorfern belohnt.

Über 25 interessierte Literatur- und Vogelliebhaber/innen begleiteten den bekannten Schauspieler Hanspeter Müller-Drossaart und den Journalisten, Kulturagenten und Vogelbeobachter Urs Heinz Aerni auf einem speziellen, abendlichen Spaziergang durch Urdorf.

Jeder gesichtete Vogel – ob Graureiher, Rauchschwalbe, Hausrotschwanz oder Rabenkrähe – sorgte für eine kurze Pause, welche die zwei Freunde mit Witzen, lustigen Anekdoten, Geschichten über fliegende Frösche und reisende Hühner sowie vielen interessanten Fakten und Kuriositäten aus der Vogelwelt füllten. So wurde es streckenmässig ein kurzer Spaziergang, aber ein Genuss für Geist und Seele.

Der Rückweg führte am Florahof und den Nistkästen der Mehlschwalben vorbei. Den einzigen Schwalben übrigens mit bemehlten Händen, respektive weissen Füssen. Daher ihr Name.



Ein gemütlicher Apéro beim Bachschulhaus, trotz Baustelle.

Zurück bei der Bibliothek rundete ein Apéro unter dem Urdorfer Sternenhimmel einen äusserst unterhaltsamen Abend ab.



Im Apfelbaume pfeift der Fink sein Pinkepink!